|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Jugendamt:Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Ansprechpartner: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Tel.: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Fax: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| e-Mail: | Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

 Datum

**Einschätzung zur Gewährleistung des Kindeswohls im Rahmen der Verteilung von unbegleiteten Minderjährigen**

Hinweis:

Bitte zusätzlich ein Foto des zu verteilenden Kindes oder Jugendlichen

anheften!

**für** **, geb.** **, Staatsangehörigkeit:** **;**

**Geschlecht:      ; Religion:      ; Familienstand:**

**Tag der vorläufigen Inobhutnahme:**

Sehr geehrte Damen und Herren,

die vorläufige Inobhutnahme für o. g. Kind / Jugendlichen wurde durch das gem. § 88a SGB VIII zuständige Jugendamt der Stadt / des Landkreises durchgeführt.

Gemäß der Ergebnisse der Einschätzung nach § 42a Abs. 2 SGB VIII ist das Wohl des Kindes / des Jugendlichen durch die Durchführung des Verteilverfahrens nicht gefährdet.

1. **Feststellung der Minderjährigkeit**

Die Minderjährigkeit wurde durch qualifizierte Inaugenscheinnahme festgestellt [ ]

Die Minderjährigkeit wurde durch Ausweispapiere belegt [ ]

Ggf. ergänzende Anmerkungen zur erfolgten Altersfeststellung:

1. **Prüfung des Gesundheitszustandes**

Einer Durchführung des Verteilungsverfahrens stehen keine gesundheitlichen Gründe gem. § 42a Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII entgegen. Insbesondere liegen keine offensichtlichen Krankheiten, Infektionen und Verletzungen vor.

Zur Beurteilung des Gesundheitszustandes wurde

ein ärztliches Kurzscreening durchgeführt. [ ]

folgende weitere Untersuchung durchgeführt:

Ggf. ergänzende Anmerkungen:

1. **Familienzusammenführung**

Es wurde geprüft, ob sich eine mit dem Kind oder dem Jugendlichen verwandte Person im Inland oder im Ausland aufhält. Hierbei wurde festgestellt, dass eine kurzfristige Familienzusammenführung nicht möglich ist.

Ggf. ergänzende Anmerkungen:

*(Beispiele:*

* *Es halten sich lt. Auskunft des Kindes oder Jugendlichen offenbar keine mit ihm verwandten Personen in Deutschland oder einem anderen Land auf mit denen eine kurzfristige Zusammenführung innerhalb weniger Tage möglich ist.*
* *Möglicherweise halten sich….in… auf. Genauere Hintergründe waren hierzu nicht zu erfahren…)*
1. **Notwendigkeit gemeinsamer Verlegung:**

Für das Wohl des Kindes ist eine gemeinsame Inobhutnahme

[ ] mit folgenden Geschwistern bzw. anderen unbegleiteten Minderjährigen erforderlich:

[ ]  mit anderen unbegleiteten Minderjährigen nicht erforderlich.

**6. Sonstige Hinweise:**

Unterschrift/Stempel

Gez.